



© J van der Wolf - shutterstock.com

ANALYSE UND OPTIMIERUNG DER EUROPaweITEN ENDKUNDENBELIEFERUNG

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

Abteilung Verkehrslogistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Dipl.-Inform.

Bernhard van Bonn

Telefon: +49 (0) 231/9743-369

Fax: +49 (0) 231/9743-77 369

bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Ing. Raumplanung

Arnd Bernsmann

Telefon: +49 (0) 231/9743-352

Fax: +49 (0) 231/9743-77 352

arnd.bernsman@iml.fraunhofer.de

Web: [www.iml.fraunhofer.de/
verkehrslogistik](http://www.iml.fraunhofer.de/verkehrslogistik)

Das Unternehmen

Die Straumann AG mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration.

Implantate und Instrumente werden in der Schweiz und den USA produziert, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden.

Insgesamt beschäftigt Straumann weltweit rund 1500 Mitarbeiter. Die Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über 18 eigene Vertriebsgesellschaften sowie ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Projektzielsetzung

Die zu Beginn des Projektes von der Institut Straumann AG genutzte Distributionsstruktur verfügte europaweit über ein Zentrallager und 11 regionale Standorte. Die zentral zu beantwortenden Fragen im ausgeschriebenen Projekt waren:

1. Wie verhalten sich die Lager- und Transportkosten der Straumann AG für die Warendistribution zukünftig?
2. Wie viele Lagerstandorte werden europaweit benötigt, um einen möglichst hohen Servicegrad zu erzielen?
3. Welche Dienstleister sollen für die europaweite Distribution eingesetzt werden?
4. Ist ein Outsourcing der Lagerdienstleistungen sinnvoll?

Vorgehen

Das Fraunhofer IML hat zur Bewältigung dieser Aufgaben zuerst die aktuelle Situation abgebildet und weit reichende Untersuchungen in Bezug auf Kundenanforderungen, Vertriebsstrukturen, Mengengerüste und Servicezeiten durchgeführt. Hierbei wurden für den Vertrieb der Waren Demographiedaten analysiert, um absatzstarke und –schwache Gebiete relativ zur Bevölkerungsdichte auszuweisen.

Um einen optimalen Dienstleistungsmix unter Kosten- und Servicegradaspekten bestimmen zu können, wurde eine Ausschreibung durchgeführt, an welcher sich die führenden Kurier- und Expressdienstleister und nationale Postgesellschaften beteiligten.

Neben Transportkosten, Laufzeiten und Mehrwertdienstleistungen wurden auch Lagerdienstleistungen in der Ausschreibung angefragt.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchungen und der Ausschreibung zeigen für den europäischen Raum, dass eine neue schlanke und robuste Distributionsstruktur mit weniger Lagerstandorten umsetzbar ist, die zu einer Reduzierung von Lager- und Bestandskosten führt. Bei Einhaltung des geforderten Kundenservices konnten durch die neue Zusammenstellung eines Dienstleistungsmixes hohe Einsparungspotenziale bei den Transportkosten ausgewiesen werden.

Die erzielten Ergebnisse dienen als Basis für die strategische Standortplanung der Straumann AG und zur Auswahl der bestgeeigneten Dienstleister für die europaweite Endkundenbelieferung.